

IN DEM DAS ER SCHÖN SCHMUCKT VD ZIERD  
 SEIN RVHSTADT VND SCHLAPFKEMMERLEIN  
 DRUMB ER GWIS MVS DER HOFNVNG SEIN  
 ER WERD SEIN VATER WIEDER ZWAR  
 DORT SEHN SONST WERS VORGEBENS GAR  
 VND WEIL ER NICHT MIT NAM ALLEIN  
 SEINEM HERRN VATER GLEICH THVT SEIN  
 SONDERN MIT ALLER TVGENT EBEN  
 IHM GAR NACHSCHLEGT IN THVN VND LEBEN  
 SO DEVCHT SEIN LIEBE VNDER THAN  
 WIE SIE DEN ALTEN HERRN NOCH HAN  
 DO ER NOCH RVHET ZV GEDECKT  
 BIS CHRISTVS IHN WIEDER ERWECKT.

Die zweite Tafel mit:

CHRISTO SACRVM  
 QVAE VIRTUTE SVA PATRVM ORNAMENTA TVETV(R?)  
 GENS VETVS IN MYSO POSSIDET ORBE LOCVM  
 NOMINIS HAEC CAUSSAM PVLCHRA DEDVXIT AB ARC...  
 GENS ORIBVS MERITIS ET PIETATE GRAVIS  
 EX HAC GENTE SATVS CVRAT HAC WOLFFGÄGVS IN V...  
 CVI TVMVLO, AT THALAMO JVNGITVR ANNA SV  
 QVIS POSSESSOR FIDEI SI JVRIS ET AEQVI  
 CVLTOR ERAT CERTE IS CVLTOR ET VLTOR ERAT  
 ?VTORIS & VICEM MAGE QVAM RECTORIS AGEBAT  
 NEC DOMINVS PATRIAE SED PATER HVIVS ERAT  
 NON VIRTUTE SVA SED CHRISTI MVNERE NIXVS  
 SE FIERI IVSTVM IREDIDIT ANTE DEVM  
 AS, ET JVRA DOLENT QVOD TERRAS MORTE RELIQVI  
 SED PIETAS MELIVS COELVM HABITARE REFERT  
 NATVS VT IN PATREM GRATVM DECLARET AMOREM  
 A QVO NOMEN IDEM TRAXIT IDEM GENVS  
 EXVVIAS ORNAT SPE NON DVBITANTE RECVRSVS  
 NAM NISI SPES ESSET SVMTVS INANIS ERAT  
 ET NATO IN PATRIS VIRTVTEM VT NOMEN EVNTE(?)  
 NON TOTVS PATRIAE EST VISVS OBIRE PATER.

Grabplatte, Rochlitzer Stein, des Eugenius Pistoris von Seusslitz,  
 † 1682 (vergl. unter Penig Epitaphien), mit vier Ahnenwappen:

?

?

?

Mordeisen.

Nach der S. Kirchen-Galerie X, S. 180 war noch um 1840 auch das sand-  
 steinerne Denkmal des Verstorbenen mit dessen Gestalt in Lebensgrösse vor-  
 handen.

**Schloss Rochsburg**, südlich der Kirche gelegen.

Die Burg Rochsburg (urkundlich meist Rossbergk, 1470 Rochspergkg) mag  
 wohl mit Rochlitz entstanden sein und mit diesem Beziehungen gehabt haben,  
 ihr Ursprung ist unbekannt, ihr Besitzwechsel nicht völlig aufgeklärt. Im Jahre  
 1190 als Zeuge zu Leipzig, dann 1200 auf dem vom Markgrafen Dietrich auf  
 dem Kolmberg bei Oschatz abgehaltenen Landtage erscheint ein Günther von  
 Rochsbere, welcher 1212 der Edle Günther von Rochistedt und 1220 als Lehns-